

Vorwort des Präsidenten



Mehrausgaben – aber bitte, gerne!

Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2023 ist das schönste IGMIB-Jahr seit ich Präsident dieses Verbandes bin.

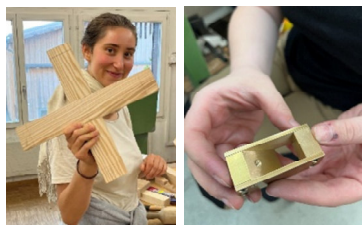
Nicht weil am 7. Juli auf dem Arenenberg gleich zwölf Musikinstrumentenbauer:innen diplomiert wurden. - Das ist auch schön. - Auch nicht, weil wir mit dem geschäftsleitenden Ausschuss an einem wunderschönen Sommertag im Glarnerland den Neubau der Mathis Orgelbau AG in Luchsingen besuchen durften. - Das war auch schön. - Und auch nicht, weil zum ersten Mal im BBZ Arenenberg eine Harfenbauerin unsere Ausbildung in Angriff nimmt. - Das ist wunderbar. - Nein, dass das Jahr 2023 in die Geschichte der IGMIB eingehen wird, dafür verantwortlich sind die 20 Neulinge auf dem Arenenberg.

Ein absoluter Rekord! So viele neue Lernende hatten wir noch nie. Voll motiviert sind sie in die Ausbildung gestartet. Einige überbetrieblichen Kurse müssen nun doppelt geführt werden. Und ja, das kostet auch etwas. Es ist nun am geschäftsleitenden Ausschuss, die zusätzlichen Gelder für die nächsten vier Jahre zu organisieren und bereit zu stellen. Diese Herausforderung nehmen wir gerne an. Was gibt es Schöneres, als Gelder für einen prosperierenden Verband zu akquirieren. Wir freuen uns mit den 20 neuen Lernenden auf die Zukunft der IGMIB. Weiter so!

Ich danke allen für die wunderbare Zusammenarbeit, wünsche frohe Festtage und einen guten Start ins 2024.

Matthias Aebischer, Präsident IGMIB

Überbetriebliche Kurse üK



Bankknecht

Taschenhobel

Gibt's denn sowas! Die Holzwerkstatt steht Anfangs Jahr eine Woche still. In diesem Lehrjahr ist weder ein Orgelbauer noch eine Orgelbauerin vertreten. So konnte der O1 nicht durchgeführt werden.

Im Mai wurde der G3 zum ersten Mal mit dem neuen Programm durchgeführt. Der Schwerpunkt lag auf Gesprächsführung und Kundenkontakt. In diversen Rollenspielen brachte der neue Kursleiter, Lukas Schellenberg, die jungen Leute dazu, die Kundinnen und Kunden gut und fachkundlich zu beraten. Dies live vor Ort zu beobachten, war das Ziel beim Besuch in Weinfeld bei Blaswerk Haag. Besten Dank hier an Oliver Zanella. Er hat Lukas Schellenberg ins Boot geholt und amtierte als Co Leiter.



Während den Revisionsarbeiten

Das neue Ausbildungsjahr startete im August mit 20 neuen Lernenden. Zum ersten Mal musste der G1 Kurs in 3 Gruppen aufgeteilt werden, so war jede Fachrichtung für einmal unter sich. Im Holzkurs, Orgel- und Klavierbau, wurde mit der Herstellung von je einem Paar Bankknechte aus Eschenholz ziemlich viel Material verarbeitet. Auch neu im Programm ist der Taschenhobel, welcher im Metallkurs gefertigt wurde.

Die Gruppe Blasinstrumentenbau absolvierte ihren Kurs, während der Schulwoche des zweiten bis vierten Lehrjahres und blieb beim bekannten Programm, Herstellung eines Werkzeughalters.



Das Resultat kann sich sehen lassen

In den Herbstferien wurden, die in die Jahre gekommenen Hobelbänke in der Holzwerkstatt einer Totalrevision unterzogen. Das Resultat ist sehr erfreulich.

Anfang November startete der neue Kursleiter Klavierbau, Andreas Grünenwald, zu seinem ersten Kurs «Flügelmechaniken regulieren». Er hat diesen Kurs von Jürg Winiger übernommen. Ich begrüße Andreas herzlich im üK-Leiterteam und wünsche ihm viel Erfolg und Freude mit den Lernenden.

Armin Debrunner, Werkstattleiter

Berufsfachschule

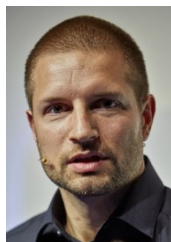


Absolventen:innen 2023

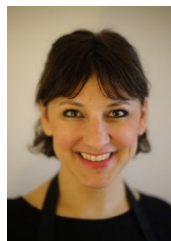


Lucia Defilla

Lehrpersonen Klavierbau

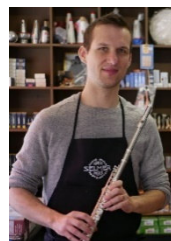


Jean-Christoph Hannig



Lisa Winiger

Lehrpersonen Blasinstrumentenbau



Benoît Panchaud

«Nichts ist so beständig wie die Veränderung».

Diese Aussage eines griechischen Philosophen gilt natürlich auch für unsere Berufsfachschule. Nach zwei Jahren als Schulleiter hat Daniel Stamm gekündigt. Der neue Leiter Michael Schwarzenberger wird sein Amt am 1. Januar 2024 antreten. Bis auf weiteres werde ich die Schulleitungsfunktion bei den Musikinstrumentenbauer:innen ausüben.

An der letzten Schlussfeier durften wir 12 Absolventen:innen ein EFZ-Zeugnis als Musikinstrumentenbauer oder Musikinstrumentenbauerin überreichen. Es sind dies:

Blasinstrumentenreparatur: Nadja Job, Angelika Mutz, Saskia Siffert, Meagen Lüönd

Blasinstrumentenbau: Claudio Battaglia

Klavierbau: Nicole Reller, Jasmin Tan, Varini Chinmay

Orgelbau: Philipp Heé, Michael Jossen, Emil Pietsch, Johannes Uhlmann

Ihnen allen wünschen wir einen erfolgreichen Start ins Berufsleben und hoffen, dass wir sie in der einen oder anderen Funktion wieder einmal am Arenenberg begrüßen dürfen.

Zwei ehemalige Arenenberg Absolventen konnten wir als Fachlehrpersonen anstellen: Lucia Defilla als Lehrperson Klavierbau und Benoît Panchaud als Lehrperson Blasinstrumentenbau. Ebenfalls neu im Team sind Lisa Winiger, Lehrperson Blasinstrumentenbau und Jean-Christoph Hannig, Lehrperson Klavierbau. Alle haben bereits in den letzten vier Schulwochen erfolgreich gestartet.

Das neue Schuljahr hat gut gestartet, bereits sind die ersten beide Blöcke Geschichte. Mit 20 Lernenden haben wir eine erfreulich grosse Klasse. Besonders bei den Klavierbauern zeichnet sich mit 8 Lernenden ein Rekord Jahrgang ab. Der grosse Jahrgang fordert uns vor allem mit den Plätzen in der Werkstatt. Unser routinierter Werkstattchef Armin Debrunner meistert aber auch diese Herausforderung.

Hanspeter Keller, Fachschaftsleiter MIB

Berufsbildungsfonds Musikinstrumentenbauer

BBF^{MIB}

Im laufenden Jahr haben wir uns einmal in Olten getroffen, und zwar am 8. März. Am 9. Juni und 15. November haben wir eine virtuelle Sitzung abgehalten. Das persönliche Zusammentreffen verbinden wir mit einem vorausgehenden, privaten, gemeinsamen Mittagessen. So halten wir den Aufwand der Kommissionsmitglieder so gering wie möglich, ohne den wichtigen persönlichen Kontakt zu vernachlässigen.

Die Berufsbildungsfondskommission hat sich dieses Jahr mit dem bestehenden Reglement auseinandergesetzt und sieht punktuell Möglichkeiten, dieses verständlicher zu formulieren. Eine Änderung des Reglements bedingt jedoch die Zustimmung durch alle Instanzen. Deshalb will ein solches Vorhaben gut überlegt und geplant sein. Es sollte so gemacht werden, dass es dann wieder für mindestens ein Dutzend Jahre seine Gültigkeit hat. Auf den 1.1.2025 werden erstmals seit Gründung des Fonds die Beiträge der Teuerung angepasst.

Die normalen Geschäfte, wie die Beurteilung der Beitragspflicht und die Beitragsveranlagung, konnten speditiv abgehandelt werden. Dieses Jahr waren nur wenige Kontaktaufnahmen mit Betrieben nötig, um ausstehende Beträge einzufordern. Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen Betrieben, die pünktlich und regelmässig ihren Verpflichtungen nachkommen.

Die Kosten für die Unterkunft und Verpflegung der üK-Tage für das Schuljahr 2022/2023 konnten, wie in den vergangenen Jahren, durch den Fonds bestritten werden. Dies entlastet die ausbildenden Firmen.

Die Kommission wird sich trotz der seit Jahren leicht rückläufigen Beitragszahlen auch weiterhin für eine solide, finanzielle Grundlage für die Berufsbildung der Musikinstrumentenbauer:innen einsetzen.

Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen gute Gesundheit, eine gesegnete Weihnachtszeit und für das neue Jahr viel Glück und Erfolg.

Trix Tiefenbach, Präsidentin Berufsbildungsfonds

Weiterbildung im Bereich Musikinstrumentenbau



Zinnpfeifen löten und reparieren

Workshop «Umgang mit elektrischen Orgelanlagen» vom 17. / 18.2.2023
22 Orgelbauer:innen trafen sich im BBZ Arenenberg zu einem 2-tägigen Workshop zum Thema «Umgang mit elektrischen Orgeln».

Unter der Leitung von Andreas Seul, Orgelbauer und Spezialist für Orgelelektrik/-elektronik, wurden die unterschiedlichen Systeme und technischen Möglichkeiten erläutert sowie bestehende Systeme analysiert. Weiter wurden verschiedene Lösungsansätze vermittelt und Massnahmen zum Erhalt bestehender Orgeln aufgezeigt.

Workshop «Zinnpfeifen löten und reparieren» vom 10.11.2023

Eine Gruppe Aussendienst-Organbauern traf sich bei Pircher Orgelpfeifenbau AG in Riederer/GL zu einem Workshop zum Thema «Zinnpfeifen löten und reparieren».

Nebst neuen Tricks und Kniffen zum Ausbeulen von defekten Pfeifen, wurden abgerissene Zungenköpfe, offene Stimmrollen, defekte Füsse und Kröpfe gelötet. Mitgebrachtes Material und Werkzeug wurde durch den Kursleiter, Markus Pircher, begutachtet und mit wertvollen Tipps und Informationen den Teilnehmenden Mut gemacht, um zukünftig selbst Reparaturen durchführen zu können.

Christian Musch, Orgelbauer & WS-Organisator

IGMIB
c/o Elin Office AG
Nordring 10a, 3013 Bern
Tel.: 031 313 20 00
E-Mail: info@igmib.ch
www.igmib.ch